

**Zurück ins Leben – Patienten-Sommerfest des Zentrums für
Knochenmarktransplantationen der Deutschen Klinik für Diagnostik
am 3. September 2011**

Das Zentrum für Knochenmarktransplantation (KMT-Zentrum) an der Deutschen Klinik für Diagnostik lädt zum Patienten-Sommerfest. Durch den Kontakt zwischen Patienten, die schon vor Jahren transplantiert wurden, mit frisch transplantierten Patienten besteht die Möglichkeit zum intensiven Austausch von Informationen über Hoffnungen, Ängste, Krankheits- und Therapieverarbeitung/-bewältigung sowie Erlebnisse unmittelbar vor, während und nach der Stammzelltransplantation. Dadurch erhalten die Patienten gegenseitige Hilfe, und ihnen werden Perspektiven an "lebendigen" Beispielen aufgezeigt.

Seit Gründung des Zentrums für Knochenmarktransplantation an der Deutschen Klinik für Diagnostik in Wiesbaden vor über 16 Jahren am 1. März 1995 hat sich das Treffen ehemaliger Patientinnen und Patienten zu einer festen Institution entwickelt.

Unter dem Motto "Zurück ins Leben" findet das Patientenfest in diesem Jahr am 03. September 2011 in der Deutschen Klinik für Diagnostik, Aukammallee 33, in Wiesbaden statt. Zu der Veranstaltung, die um 15 Uhr beginnen wird, sind auch Angehörige herzlich eingeladen.

Im besonderen Blickfeld des Interesses steht in diesem Jahr der Austausch von Informationen über Ängste, Hoffnungen, Krankheits- und Therapieverarbeitung/-bewältigung sowie Erlebnisse unmittelbar vor, während und nach der Stammzelltransplantation.

Seit über 16 Jahren betreibt die Deutsche Klinik für Diagnostik das KMT-Zentrum mit insgesamt 24 Betten. PD Dr. Rainer Schwerdtfeger und sein hervorragendes Team können inzwischen auf über 1000 allogene (Transplantationen durch Fremdspender) und 200 autologe (Transplantationen durch Eigenspende) zurückblicken.

Die Transplantationen werden auf dem neuesten medizinischen und technischen (Wissens)-Stand nach nationalen und internationalen Richtlinien durchgeführt. Gleichzeitig wird größter Wert auf den einzelnen, individuellen Patienten im Sinne einer möglichst ganzheitlichen Medizin ("Körper und Seele") gelegt.

Die behandelten Patienten stammen dabei nicht nur aus Hessen, sondern aus der gesamten Bundesrepublik. Das KMT-Zentrum der DKD ist aber auch über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt, so dass zunehmend auch Patienten aus dem europäischen Ausland, Russland, Bulgarien und den Arabischen Länder transplantiert werden.

Das KMT-Zentrum verfügt über eine internationale Akkreditierung des Joint Accreditation Committee of the International Society for Cellular Therapy (JACIE), einem Organ der European Group for Blood and Marrow Transplantation (EBMT). Über diese Akkreditierung verfügen in Deutschland nur zwölf Zentren, in denen Erwachsene allogene transplantiert werden.

Unterstützung bei der Transplantation erhalten die Patienten darüber hinaus durch den Verein EOS e.V.. Dieser wurde von ehemaligen Transplantierten und Mitarbeitern des KMT-Zentrums zur Unterstützung neuer Patienten und deren Familien gegründet, um diesen bei der durch die Erkrankung und die lange Therapie existenziellen Bedrohung zu helfen.

Das große Interesse und die Tatsache, dass manche Patienten nicht nur von weit her sondern auch regelmäßig zu diesem Patientenfest kommen, sowie die fröhliche Stimmung zeigen, dass unser Behandlungskonzept aufgeht, sagt PD Dr. Rainer Schwerdtfeger: „Wir freuen uns, dass wir auch zum diesjährigen Patientenfest wieder über viele individuelle Erfolgsgeschichten berichten und die gemeinsame Zeit für Begegnungen und Gespräche nutzen können.“

Es werden sowohl Vertreter der Leukämiehilfe Rhein-Main (LHRM) als auch der Deutschen Leukämiehilfe (DLH), unter anderem die Gründerin der LHRM und der DLH und ehemalige Vorsitzende der DLH, Anita Waldmann, erwartet.

Über die Deutsche Klinik für Diagnostik:

Ursprünglich als Privatklinik in Form einer Aktiengesellschaft gegründet, wurde die DKD 1970 nach dem Vorbild der Mayo Clinic, Rochester, USA, eröffnet. Als Gesundheitszentrum mit qualifizierter personeller sowie moderner medizintechnischer Ausstattung und fortschrittlichen Organisations- und Untersuchungsmethoden im Sinne einer interdisziplinären Medizin mit kurzen Wegen fand sie rasch regionale, überregionale und internationale Anerkennung. Ihre Schwerpunkte liegen in der ambulanten Problemfallabklärung, der medizinischen Vorsorge (Check-up), speziellen tagesklinischen, stationersetzenden Behandlungsmethoden sowie sich stark entwickelnden stationären Bereichen.

Die DKD gehört seit 1988 als Tochterunternehmen der Rhön-Klinikum AG, Bad Neustadt a.d. Saale, an. Seither ist die Klinik nicht nur medizinisch, sondern auch wirtschaftlich erfolgreich.